



Ausgabe 06 Jahrgang 2016

AUTOKINO am Bernsteinsee?

Der Bernsteinsee ist häufig Thema in den Medien! Viele Besucher wünschen sich schon lange eine bessere Ausstattung, mehr Angebote für Spaß

und Unterhaltung und ein attraktiveres Umfeld. Durch die von den Stadtwerken finanzierte Projektstudie kommt nun endlich Bewegung in die Entwicklung. Die Stadt schafft die Voraussetzung,

Wir, die **SPD-Velten**, werden uns dafür einsetzen, dass möglichst viele dieser Vorschläge umgesetzt werden. Das ist uns aber nicht genug.

Eine erste Idee haben wir bereits als Antrag formuliert: **In die Planungen soll die Errichtung eines Autokinos mit einbezogen werden.**

Der wirtschaftlich sinnvolle Betrieb des Bernsteinsees sollte den Wünschen aller Veltener gerecht werden. Gerade die jungen Leute haben in der Bürgerumfrage bemängelt, dass es zu wenig Angebote für sie gibt. Die Gesamtgestaltung, zusammen mit unserem Antrag und weiteren Ideen, soll den See für möglichst viele Altersgruppen attraktiv machen.

Nach unserer Auffassung muss in jedem Fall das öffentliche Freizeitbad erhalten bleiben und zusätzliche Nutzungen unter Einbeziehung aller Beteiligten erfolgen.

Jetzt sollte geplant werden und die Beantragung von Fördermittel erfolgen, um die Entwicklung voranzutreiben.

Wir sind dabei, aber auch Ihre Ideen sind gefragt!



und Unterhaltung und ein attraktiveres Umfeld. Durch die von den Stadtwerken finanzierte Projektstudie kommt nun endlich Bewegung in die Entwicklung. Die Stadt schafft die Voraussetzung,

Laut Studie soll u. a. der Parkplatz erweitert, der Radweg abseits der Landesstraße geführt, ein Rundweg um den See angelegt und ein Restaurantneubau errichtet werden. Zukunftsvisionen? Noch ja!

Mit „80“ lässt es sich gut leben!

Obwohl einige Veltener ständig versuchen, die Ergebnisse der Bürgerbefragung für sich auszulegen, gibt es doch ein Ergebnis, das selbst die Meckerer nicht vom Tisch wischen können:

80% der Veltener leben gern bzw. sehr gern in unserer Stadt!

15% sind nur teilweise zufrieden.

Die Zahl der Bewohner, die ungerne bzw. sehr ungerne hier leben, liegt nur bei etwa 5%. Vielleicht gelingt es ja sogar, auch diese Mitbürger aus ihrer Unzufriedenheit zu holen. Die geplanten und bereits angestoßenen Maß-

nahmen lassen hoffen.

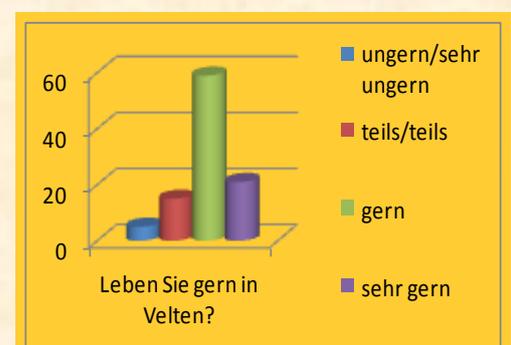
Mehr als dreißig Innenstadtprojekte stehen auf dem Programm. Dazu gehören Kinderspielplätze genauso wie Grünanlagen, Parkplätze, das Kommunikationszentrum, der gewünschte Einkaufsmagnet und viele Um- bzw. Neugestaltungen (z.B. Marktplatz).

Die bisherige Verhinderungspolitik einiger Stadtverordneter hat nicht dazu beigetragen, den zunehmenden Leerstand aufzuhalten, geschweige ihn zu beseitigen.

Vielleicht ist es ja doch möglich, aus

80% sogar 100% zu machen. Dazu ist es aber notwendig, dass alle Abgeordneten den Willen dazu haben.

Wir sind bereit!





- Sicherheitspartnerschaft -

Bald auch in Velten?

Die Einbrüche in den letzten Wochen und Monaten, vor allem in Veltener Geschäfte, verunsichern die Bürger. Wie kann ich mein Hab und Gut schützen? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen sehr viele Einwohner unserer Stadt.

In unserer SPD-Ortsvereinsversammlung am 15. März haben wir uns intensiv mit dem Thema Sicherheitspartnerschaft beschäftigt.

Neben Geschäftsleuten und Bürgern unserer Stadt konnten wir auch Herrn Bergel, den stellvertretenden Leiter der Polizeiinspektion Oberhavel, und Herrn Boye, den Revierleiter der Polizeiwache Hennigsdorf, begrüßen. Sie

informierten sehr umfangreich darüber, wie eine Sicherheitspartnerschaft funktioniert und gegründet werden kann.



Eine gute Sicherheitspartnerschaft funktioniert nur in enger Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Ord-

nungsamt.

Konkrete Zahlen der Polizeistatistik 2015 für Velten konnten noch nicht vorgelegt werden, allerdings ist die Anzahl der Straftaten eher rückläufig. Im Bereich der Einbrüche in Gewerberäume ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

Eine Sicherheitspartnerschaft ist keine Bürgerwehr! Uns geht es vielmehr darum, durch eine Sicherheitspartnerschaft Präsenz zu zeigen, Aufklärungsarbeit zu leisten und unsere Einwohner für das Thema Sicherheit und Ordnung zu sensibilisieren. Wir, die SPD Velten, wollen uns weiter mit dem Thema beschäftigen.

Landkreis hat informiert

In einer gut gefüllten Sporthalle in Vehlefanz standen Ende Februar der Landrat Ludger Weskamp, der Dezerent Mathias Rink, die Polizei und der Bürgermeister von Oberkrämer Rede und Antwort zur geplanten Flüchtlingsunterkunft in Marwitz!

gen Gebäuden (Modulbauweise) eine Unterkunft finden! Neben Bürgern aus Oberkrämer nutzten auch Veltener die Gelegenheit sich zu informieren!

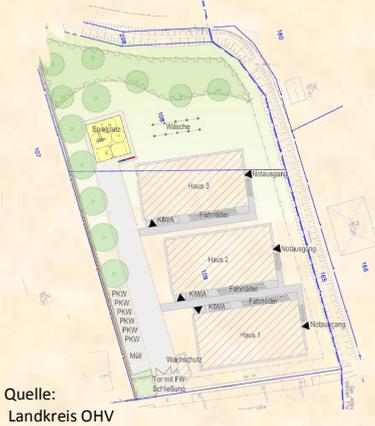
Das 4000 m² große Grundstück befindet sich direkt an der Grenze zu Velten und somit waren Fragen zu Kitaplätzen, zur Integration und vieles mehr von besonderem Interesse! Neben den sachlichen Informationen zum Standort und zur Bebauung durch die Einladenden wurden von Bürgern natürlich auch Vorurteile und Ängste geäußert und von anwesenden NPD'ern lautstark unterstützt!

Behauptungen und Gerüchte, wie zum Beispiel die Kriminalität außerhalb der Unterkünfte steigt, Oberkrämer und der Landkreis würden Investitionen für Schule oder Kita zurückstellen,



Quelle: Landkreis OHV

wurde klar widersprochen, da dies nicht den Tatsachen entspricht und es eine enge Abstimmung zwischen dem Landkreis und den betroffenen Kommunen in allen sozialen Fragen geben wird. Viele Sachinformationen zur Situation in Oberhavel und zum Vorhaben in Marwitz wurden gegeben und mit manchem Vorurteil wurde aufgeräumt!



Quelle: Landkreis OHV

Bis zu 148 Schutzsuchende sollen ab Oktober 2016 in drei zweigeschossigen



Ein Spielplatz gehört ins Zentrum!

Wir erwarten in den nächsten Wochen die von der Stadtverwaltung in Auftrag gegebene Spielplatzkonzeption. Mit dieser werden wir die Situation im Stadtgebiet noch besser beurteilen können.



Im Vorfeld fanden Begehungen auf vorhandenen Spielplätzen statt. Die Veltener bemängeln schon seit längerem die Ausgestaltung der Anlagen, da ein Klettergerüst alleine noch keinen Spielplatz ausmacht. Schon vor der Bürgerumfrage hat sich unsere Arbeitsgruppe Innenstadt mit diesem

Thema beschäftigt. Neben vielen weiteren Ideen zur Innenstadt steht für uns fest, dass ein zusätzlicher attraktiver Spielplatz in das Zentrum gehört, um die Aufenthaltsqualität gerade für unsere jüngeren Bewohner zu erhöhen. Wir favorisieren einen Standort am Rathaus, angrenzend an den „Gummiplatz“!

Bei der Ausgestaltung müssen die „Kids“ beteiligt werden, damit auch ihre Interessen Berücksichtigung finden. Bereits beim SPD-Familienfest im letzten Jahr haben Eltern und Kinder dazu Ihre Vorstellungen im Rahmen einer Umfrage geäußert. Dabei kam immer wieder der Wunsch nach einem „Wasserspielplatz“!

Gute Beispiele für die Attraktivität von Spielplätzen gibt es schon in der Bergstraße, Weststrandsiedlung sowie in Velten Süd. Andere Standorte sind deutlich aufzuwerten, da sie den Namen „Spielplatz“ eher nicht verdienen.

Mitmacher(innen) gesucht



Mein Name ist Christopher Gordjy, ich bin 25 Jahre alt und Rechtsreferendar. Ich mag es nicht, wenn über meinen

Kopf hinweg über meine Belange entschieden wird, deshalb engagiere ich mich politisch!

Mir ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche schon in der Schule ein hohes Mitspracherecht bei der Gestaltung ihres Schullebens haben. Demokratie muss erlebt und vor allem gelebt werden, dann haben undemokratische und menschenfeindliche Gedanken in unserer Gesellschaft keine Chance.

Dafür stehe ich.

Stadtverordnete informieren:

Klage von Fraktion Pro Velten ./ SVV

Velten: Die Feststellungsklage am Verwaltungsgericht Potsdam wurde abgewiesen (VG 1 K 31/15).

Klage Siegert ./ Bürgermeisterin der Stadt Velten

Velten: Feststellungsklage am Verwaltungsgericht Potsdam bzgl. Geltendmachung kommunaler Kontrollrechte (Akteneinsicht). Die Klage wurde abgewiesen. Der Kläger trägt die Kosten. (VG 1 K 375/15).

Einbruch Bürgerhaus in Velten-Süd:

Eine Fachfirma hat die Innen- und die Brandschutztüren erneuert. Die Sicherheitsbeleuchtung und die Bewegungsmelder wurden instand gesetzt. Schadenssumme 23.755,35 €.

Ampel ist Favorit:

In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde entschieden, dass die Kreuzung Viktoriastr./Bötzower Str. ampelgeregelt werden soll!

Der Antrag dazu kam von uns!



Ausbau Berliner Straße beginnt Ende

Mai Kern der Baumaßnahme ist ein etwa 500 Meter langes Teilstück der Straße (zwischen Hafen und Lindenstr.). Velten beteiligt sich an den Baukosten mit 580.000.--€.

Alle Umleitungen werden rechtzeitig ausgeschildert.

Jugendfördermittel: 15.282.-- € sind vergeben. 19.718.- € stehen noch für die Bezuschussung weiterer Jugendprojekte zur Verfügung.

Straßenschilder in Velten Süd werden mit Zusatzschildern versehen: Die Zusätze werden Informationen über den Namensgeber enthalten.



Kurz & bündig

Kein Container beim Rugby !

Das neue Sozialgebäude wird nun in Massivbauweise errichtet. Darüber informierte unsere Bürgermeisterin Ines Hübner kürzlich die Stadtverordneten.

Nachdem die Verwaltung festgestellt hatte, dass eine Mobilbauweise keineswegs preiswerter wird, war die Entscheidung eindeutig.

Wir denken, dass diese Lösung den Sportlern langfristig Freude bereiten wird.

Wohngebiet wird Teil des Fördergebietes

Die Anbindung der Wohngebiete Heide- und Ernst-Thälmann-Str. durch die Neugestaltung von Geh- und Radwegen in Richtung Zentrum und Bahnhof haben für uns hohe Bedeutung und müssen angepackt werden.

Die bisherigen Verhandlungen mit dem Eigentümer zum Wohnumfeld (Grünanlagen, Spielplätze etc.) waren nicht erfolgreich. Gemachte Zusagen wurden nicht eingehalten.



Wir sind erfreut, dass nun die betroffenen Wohngebiete in das Förderprojekt der Stadt bis 2021 aufgenommen werden. Die Anwohner warten schon viel zu lange!



SPD Velten seit 1889

Vor gut 127 Jahren, im Mai 1889, gründete sich unter schwierigen Bedingungen der SPD-Ortsverein (Wahlverein) Velten. Bis 1890 galten noch die Sozialistengesetze Bismarcks und dies erschwerte zusätzlich die Zulassung als Wahlverein. Im „Veltener Kulturspiegel“ von 1962 war dazu einiges nachzulesen.

Die SPD bestimmte fortan auch das politische Geschehen in Velten mit. Das Verbot von Parteien durch die Nationalsozialisten unterbrach die offene politische Arbeit bis zum Ende des Krieges 1945.

Ob sich danach ein neuer SPD-Ortsverein gründete, bevor die Zwangsfusion mit der KPD im April 1946 erfolgte, ist uns nicht bekannt.

Besitzen Sie noch Bild- oder Textmaterial aus dieser Zeit? Wenden Sie sich an uns! Wir sind sehr an Informationen zur Zeit vor 1933 und nach 1945 interessiert!

Mehr Platz für Bildung

Das Hedwig-Bollhagen-Gymnasium in Velten erfreut sich dank starker Nachfrage wachsender Beliebtheit.

Die Schule wird dreizügig genutzt, obwohl sie nur für zwei Züge ausgelegt ist. Die Folge ist, dass die räumlichen Kapazitäten seit langem ausgeschöpft sind.

Das hat auch der Landkreis als Schulträger erkannt. Er hat ein angrenzendes über 5000 m² großes Grundstück von der Stadt Velten erworben. Auf diesem wird ein Erweiterungsbau errichtet.

Im Kreishaushalt sind bereits in diesem Jahr über 800 T€ eingeplant.



Hier sollen weitere Räume insbesondere für den Fachunterricht, aber auch eine moderne und ausreichend große Mensa entstehen. So soll auch die Voraussetzung für einen dauerhaften dreizügigen Schulbetrieb geschaffen werden. Dies wird besonders künftige Veltener Gymnasiasten erfreuen.

In Kürze soll das Raumprogramm mit Kostenrahmen vorliegen. Danach kann die Auswahl des Architekten und des Planers erfolgen. Ziel ist es, dass bis zum Jahresende eine fertige Planung des Neubaus vorliegt.

Dies ist Voraussetzung, wenn im Frühjahr bis Sommer 2017 mit dem Bau begonnen werden soll.



Impressum: Der Ofenstädter Ausgabe 06 Jahrgang 2016 Herausgeber: SPD-Ortsverein Velten

V.i.S.d.P.: Katja Noack Viktoriastr. 67 in 16727 Velten

www.spd-velten.de / Mail: info@spd-velten.de / ☎ 03304 505584



SPD Velten

